

MÜLLMYTHEN – SAGENUMWOBENE MÜLLTRENNUNG

MYTHOS 1: MÜLLTRENNEN IST NUR VIEL ARBEIT UND BRINGT MIR PERSÖNLICH ÜBERHAUPT NICHTS!

Für die Entsorgung doppelt zu zahlen, das will sicher niemand! Das „TRENNEN“ erspart zusätzliche Kosten bei der Müllabfuhr. Den Bürgern ist nicht bewusst, dass beim Kauf eines Produktes die Entsorgung der Verpackung mitbezahlt wird. Klar bedeutet Mülltrennen ein wenig mehr Aufwand, aber diese Arbeit sollte uns unsere Umwelt schon wert sein. Von einer sauberen Natur haben wir alle etwas, und auch für die Zukunft unseres Lebensraumes. Der Großteil der gesammelten Verpackungen wird stofflich und thermisch verwertet. Mehr als 90 % der Verpackungen wurden einer Verwertung im Inland zugeführt. Damit können wir der heimischen Industrie wichtige Rohstoffe zur Verfügung stellen.

MYTHOS 2: GETRENNTE SAMMLUNG IST UNSINN, WIR BRAUCHEN DAS PLASTIK FÜR DIE MÜLLVERBRENNUNG.

Restmüll hat den gleichen Heizwert wie Braunkohle und brennt ganz von alleine. Die Wärmeleistung ist in einer Müllverbrennungsanlage nach oben hin begrenzt. Steigt der Heizwert, sinkt die Verbrennungsmenge. Höherer Heizwert bedeutet, dass mehr Verbrennungskapazität benötigt wird, was wiederum die Entsorgungskosten beeinflusst, die nach Gewicht abgerechnet werden. Dies bedeutet, mehr Kunststoff würde die Müllverbrennung sogar verteuern. Der Abfall muss in der Müllverbrennung weder vorbehandelt noch mit Zusatzbrennstoff versehen werden. Müll verbrennt bei mehr als 850 Grad Celsius selbständig. Die Abwärme wird zur Energieerzeugung genutzt.

MYTHOS 3: GETRENNTE SAMMLUNG IST UNNÖTIG, ES WIRD NACHHER ALLES WIEDER ZUSAMMENGEELEERT UND VERBRÄNNT.

Kunststoffverpackungen – wie etwa PET-Flaschen – und Verpackungen aus Papier, Metall oder Glas sind wie wertvoll für das Feuer. Im rohstoffarmen Land Österreich sind diese Stoffe für die Industrie von hoher Bedeutung. Es dient zur Herstellung neuer Produkte, im Restmüll würden diese Rohmaterialien verloren gehen. Beim Recycling wird aus Altpapier wieder Papier, farbsortiertes Bunt- und Weißglas wird zu neuen Flaschen und Metalle zu vielfältigen Neuprodukten wie Automobilteilen. 7 von 10 PET-Flaschen werden hierzulande fachgerecht in der getrennten Sammlung entsorgt und daraus werden wieder neue Flaschen produziert.

MYTHOS 4: WEIß- UND BUNTGLAS WIRD IM SAMMEL-LKW WIEDER ZUSAMMENGESCHMISSEN!

Jedes Glassammelfahrzeug hat zwei getrennte Kammern. Damit können Weiß- und Buntglas kostensparend und umweltschonend im selben Fahrzeug getrennt gesammelt und transportiert werden. Die Trennung von Bunt- und Weißglas ist aufgrund der strengen Qualitätsanforderungen der Verwertungsindustrie immens wichtig. Bereits eine grüne Flasche reicht aus, um 500kg Weißglas zu verfärben. In den Glascontainern werden nur Glasverpackungen wie z.B. Flaschen, Konservengläser oder Parfumflakons gesammelt. Alle anderen Glasprodukte wie Fensterglas, Geschirr, Glühbirnen oder Spiegel gehören in den Restmüll. Diese Fehlwürfe führen zu Problemen in der Glasschmelze und erschweren das Recycling. Die in Österreich produzierten Glasverpackungen bestehen zu rund zwei Drittel aus Altglas, dadurch können bei der Produktion 20% an Energie eingespart werden .

